

RAS GARBA NITE

MUSIC: by Sargam
 DATE: Saturday 31st August,
 1985 at 9.00 p.m.
 PLACE: Patel Samaj
 ENTRANCE: Shs. 20/-

ANISA'S CAFE

(Opp Esso Petrol Station, Abdul Nasser Rd.)

OPEN 24 HOURS A DAY.

EVENING SPECIALS

PILAU Saturday Special	15/-	MKATE WA SAMAKI	13/-
MSHAKIKI PER STICK	2/-	CHICKEN TIKA	18/-
BIRIANI Sunday Special	20/-	MAINI PER STICK	2/50
MKATE WA NYAMA	7/-	SHISH KABAB PER PLATE	5/-
MKATE WA PRAWNS	15/-		

We specialize in Swahili Traditional Dishes.
 Outside catering can be arranged.

Telephone 23866

Bella Vista RESTAURANT

For grills, curries & fresh seafoods.
 Sunday Special
 Chicken Biriani



TABLE RESERVATIONS: 313572 MOMBASA

BUMPER BONANZA TOMBOLA

at The Mombasa Institute

on Saturday 31st August 1985 commencing 8.00 p.m.

Attractive Cash Prizes to be won including highlight tombola for One Return Airticket Nairobi/Amsterdam/London and Cash Prizes of K.Shs. 10,000/- Always Fly



Royal Dutch Airlines
 The Reliable Airline

WOHNUNG ZU VERMIETEN

AA Bamburi Beach Cottages, Hassanalis, neben Kenya Beach Hotel, voll möblierte Einzimmerwohnung. Monatlich Shs 3450.-, wöchentlich 885.50, zwei Nächte 300.-, Kurtaxe inbegriffen.
 Box 81835, Tel. 24449.

3 Days Tsavo-Amboseli Safari terminating Nairobi. Twice weekly from Mombasa.
 NILESTAR SAFARICENTRE, AMBALAL HOUSE, Tel. 315283.
 Masai Mara and Lamu Experts.

'Mamba Village' das Krokodildorf von Nyali

RUND UM DIE riesigen, menschenfressenden Krokodile vom Tana River, die nun friedlich im "Mamba Village" in Nyali leben und dort genau nach Plan für zahlreiche Nachwuchs sorgen, finden immer mehr gesellschaftliche Veranstaltungen statt.

Im Juli gab es eine Cocktail Party auf der Kaffee-Terrasse am beleuchteten Krokodilpfad, zu welcher viele führende Persönlichkeiten aus der Touristenindustrie an der Küste geladen waren.

Manche Krokodile staunten mit offenem Maul, als die leckeren Häppchen - Spezialitäten aus dem Mittleren Osten, hergestellt von Musa vom bekannten *Leban's Restaurant* - für die über 100 Gäste herangereicht wurden.

Bei dieser Gelegenheit wurde der neue "Night Trail" (etwa: Krokodilpfad bei Nacht) vorgestellt. Es ist ein neuer Abendausflug, organisiert vom "Mamba Village" für Touristen, die in ihren Hotels an der Nord- und Südküste abgeholt und später wieder zurückgebracht werden.

Bei der Ankunft im "Mamba Village" gibt es einen Willkommens-Drink, gefolgt von einem Videofilm über Krokodile, und um 19 Uhr findet die Fütterung der Raubtiere statt.

Anschließend begibt man sich in Begleitung eines zweisprachigen Führers auf einen Rundgang entlang dem illuminierten Krokodilpfad, an dem sich auch das "Kinderzimmer" für 3000 Krokodilbabys befindet.

Es folgt das Abendessen mit Fleisch vom Holzkohलगrill (Sie können soviel essen, wie Sie mögen) und verschiedenen Salaten im *Mamba Restaurant* mit Ausblick auf die Krokodilgehege und Teiche.

Diese "Nachtwanderungen" werden täglich von 18 bis 21 Uhr durchgeführt.

Überhaupt wird das "Mamba Village", gegenwärtig das Heim von mehr als 3000 Krokodilen, von vielen VIPs besucht. Es ist eine Touristenattraktion und gleichzeitig eine kommerzielle Krokodilfarm, die dem Land durch Export wertvoller Häute wichtige Deviseneinnahmen bringen wird.

Im Juni wurde den Besuchern des "Mamba Village" ein einmaliges Schauspiel geboten, als eine attraktive junge Dame sich auf eine der Riesenechsen setzte! Es war niemand anders als Janet

Dickinson, das weltbekannte Fotomodell aus Amerika, das von dem internationalen Fotografen *Peter Beard* in allen möglichen Posen mit den Krokodilen für Top-Magazine und Zeitschriften, einschließlich *Vogue*, aufgenommen wurde.

Er fand das "Mamba Village" die ideale Kulisse für ungewöhnliche Fotos, und Janet Dickinson

VON NETA PEAL

posierte nicht nur mit einem, sondern mit drei Krokodilen, die mit grimmigem Blick in die Welt schauten.

Vorher hatte Farm Manager Oded Lavi einen der Teiche mit den größten Krokodilen geleert und drei Riesenechsen, jedes etwa 5 m lang, herausgenommen. Er verarbeitete ihnen ein starkes Beruhigungsmittel, damit sich Janet ungefährdet mit ihnen fotografieren lassen konnte. Die Aufnahmen dauerten drei Stunden; die Wärter des "Mamba Village" ließen die Riesenechsen sicherheitsshalber die ganze Zeit nicht aus den Augen.

Als Peter Beard seine Arbeit beendet hatte, knipsten viele der Angestellten ein Erinnerungsfoto von ihren Kollegen mit den Krokodilen.

Zum Muttertag organisierte das "Mamba Village" ein spezielles Unterhaltungsprogramm mit Jazzmusik und Zaubertricks am Nachmittag für die ganze Familie und abends eine Modenschau.

SHLOMI RENOT

Die Idee zu diesem Krokodildorf in Mombasa stammt von Shlomi Renot, Assistant General Manager von Klal Tourist & Leisure Enterprises, Israel.

Er hat bei der Entwicklung ähnlicher Projekte in Nordamerika, Griechenland und Simbabwe mitgewirkt. Das "Mamba Village" in Mombasa betrachtet er jedoch als das gelungenste Werk wegen der wunderschön gestalteten Anlage, die in einem ausgedienten, als Schuttablageplatz benutzten Steinbruch in Nyali entstanden ist.

Die Krokodile fühlen sich offenbar im "Mamba Village" sehr wohl, denn sie haben seit der Eröffnung Ende letzten Jahres bereits an die 3000 Eier gelegt. Im Mai wurden zur

Geburt des 2500. Krokodilbabys eine Gruppe von 27 Vertretern von Kuoni Travel Ltd., England, die gerade auf Informationstour in Kenia weilten, eingeladen.

Als Geburtshelfer betätigte sich Thomas Andani, der das Ei sorgfältig öffnete, so daß das Baby herauskriechen konnte. Es wurde von Thomas gewaschen und den staunenden Zuschauern vorgestellt.

Eine Geburtshilfe ist in den meisten Fällen erforderlich, da die Eierschalen infolge der kalziumreichen Kost im "Mamba Village" zu hart sind, um von den kleinen Krokodilen allein aufgebrochen zu werden.

Zu diesem freudigen Ereignis im Mai waren auch Shlomi Renot, der Initiator, sowie Shevach Gery, der Architekt des "Mamba Village", anwesend. Die Gebäude reflektieren den lokalen afrikanischen Baustil. Um die gewünschte Höhe zu erhalten, wurden die Makutidächer jedoch nach der Art der Pagoden im Fernen Osten übereinander geschichtet, so daß man sie schon von weitem sehen kann.

Wie Kobi Kagan, General Manager des "Mamba Village", erklärte, ist die Brutzeit der Krokodile für dieses Jahr vorbei und ein weiterer Krokodilbabyboom wird erst im nächsten Jahr erwartet.

Er wies ferner darauf hin, daß am Ende des Krokodilpfades zwei Kamele gehalten werden an einem wüstenähnlichen, wunderschönen Platz, wo demnächst ein Somaliezelt aufgestellt und traditioneller Somalikkaffee serviert werden soll.

Die Besucher können dort einen Kamelritt unternehmen und Bilder knipsen.

In diesem Gebiet wird in den nächsten zwei bis drei Monaten auch ein Schlangenpark entstehen. Projektberater ist James Ashe von Watamu, der 1957 als Kurator für Schlangenkunde im Nationalmuseum in Nairobi tätig war. Seit 1981 hat er

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

seinen eigenen Schlangenpark in Watamu mit etwa 150 Kriechtieren.

Ebenfalls geplant für nächstes Jahr ist eine riesige Voliere für Tropenvögel. "Wir verfügen über ein geeignetes Terrain von 1 1/2 Acres mit vielen schattigen Bäumen. Wir beabsichtigen, ein Netz darüber zu spannen und verschiedene Vogelarten herumfliegen zu lassen.

KROKODILFARM

Im "Mamba Village" werden nicht nur die dort gelegten Eier ausgebrütet, die Population wird ständig zusätzlich erweitert durch junge Krokodile (im Alter zwischen vier Monaten und fünf Jahren) vom Tana River.

Ab Januar nächsten Jahres soll Touristen die Gelegenheit geboten werden, beim Einfangen der Krokodile dabei zu sein. Gleichzeitig werden in einem Gebiet von 300 km entlang dem Fluß von Hola bis Kipini Forschungsarbeiten über Krokodile durchgeführt, hauptsächlich um ihre Anzahl und ihre Lebensgewohnheiten zu studieren.

Die Überlebensrate der Krokodile in der Freiheit beträgt weniger als 2%, während sie auf der Krokodilfarm 85% erreicht.

Die Riesenechsen haben erstaunlich viele Feinde; vor allem die Eier werden von Monitor-eichhosen mit Vorliebe gefressen, die ganze Nester zerstören. Diese werden auch von den Dorfbewohnern vernichtet und die jungen Tiere oft von Raubvögeln und Menschen verletzt oder getötet.



Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich

Alle Farbfilme werden entwickelt:
 FUJI • KODAK • AGFA
 SAKURA • COLOURAMA

Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313589 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grindlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.



Mombasa Show 1985 ...

ALLE JAHRE wieder wird in Nyali am letzten Wochenende im August die Mombasa Show abgehalten, dieses Jahr vom 29. August bis zum 1. September. Die rund 200 Stände an der landwirtschaftlichen Ausstellung vermitteln einen interessanten Querschnitt mit Anschauungsbeispielen durch die Agrarprodukte und die Industrie-Erzeugnisse des Landes.

Der Weg zum Ausstellungsgelände ist in der ganzen Stadt gut markiert, so daß ihn jeder interessierte Besucher leicht finden kann.

Kenia ist wie die meisten Entwicklungsländer ein Agrarland. Der Export von Kaffee und Tee (an dritter Stelle steht der Tourismus), gefolgt von anderen Farmprodukten, bringt dem Land die bedeutendsten Deviseneinnahmen.

Ausstellungsobjekte sind unter anderem landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, Traktoren und verschiedene in Kenia zusammengebaute Autos. Zur Auflockerung der Ausstellung, die jedes Jahr von

Präsident Daniel arap Moi persönlich eröffnet wird, findet in der Arena ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm statt.

Die kenianische Armee und die Polizei geben in ihren Vorstellungen lehrreiche und komische Beispiele der Verteidigung. Von Kenya Cargo Handling Services Ltd. wird eine elektrische/elektronische Kuh vorgeführt; verschiedene Kulturgruppen und Eingeborenensämme Afrikas erscheinen in ihren bunten Kostümen; 120 Mädchen von der "Star of the Sea School" geben eine Parade; ein Polomatch wird mit Eseln von Lamu ausgetragen und als Torhüter sind Kamele von Garissa im Einsatz.

'Marschmusik'

In einer ganzen Reihe von Freiluft-Restaurants und Bars gibt es kleinere und größere Erfrischungen.

Am Sonntag abend marschieren zum Abschluß und Ausklang die Polizei- und Militärkapellen gemeinsam zu den Klängen zackiger Marschmusik. In ihren bunten Uniformen, mit schwarz-weißen Affen- sowie Leopardenfellen dekoriert, geben sie ein farbenprächtiges, exotisches Bild.